

# Umwelterklärung Validierungsjahr 2024

mit den Daten 2021 – 2023



EGT Energie GmbH

Schonacher Str. 2, 78098 Triberg



Die EMAS-Zertifizierung ist ausschließlich für den Standort Schonacher Str. 2, 78098 Triberg der

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Unternehmensporträt	4
Umweltpolitik	8
Umweltmanagementsystem	9
Bedeutende Umweltaspekte	13
Umweltleistung	14
Input – Output- Bilanz	15
Klimawandel im Kontext	17
Umweltschutz im Verteilernetz der EGT	19
Umweltprogramm 2024 mit Umsetzungsstand und Rückblick Umweltprogramm 2023	28
Validierung und Gültigkeitserklärung	30
Dialog und Ansprechpartner	31

## Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit Anfang des Jahres 2021 gehört die EGT Energie GmbH zu den EMAS zertifizierten Unternehmen. Die erste Umwelterklärung wurde im Jahr 2020 erstellt. Nach den Aktualisierungen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 freuen wir uns, Ihnen unsere abermals aktualisierte Umwelterklärung vorstellen zu dürfen.

Die EGT ist ein Pionier der Energieversorgung und zeigt schon immer durch die Förderung erneuerbarer Energien und deren effiziente Nutzung Ihr Engagement für den Schutz der Umwelt. Gegründet wurde die EGT im Jahr 1896 in Triberg im Schwarzwald. Triberg ist durch seine Wasserfälle bekannt, die höchsten Deutschlands. Über sieben Stufen stürzt dort das Wasser der Gutach 163 Meter in die Tiefe. 1884 installierte Triberg als erste deutsche Stadt eine elektrische Straßenbeleuchtung. Für die Stromerzeugung wurde natürlich das Wasser des Wasserfalls genutzt. Daran hat sich auch bis heute nichts geändert. Auch heute noch betreibt die EGT Energie GmbH (EGT) an den Triberger Wasserfällen zwei Wasserkraftanlagen, die jährlich rund 2 Mio. kWh Strom liefern.

Der Strukturwandel in der Energiebranche ist weiterhin in vollem Gang. Neben der Energiewende ist die Digitalisierung eine weitere Herausforderung. Deutschlands Stromsystem befindet sich mitten in einer umfassenden Modernisierung. Wir gehen von einem System mit relativ inflexibler Nachfrage aus, in dem nachfolgende Stromerzeugung über ein System, in dem die günstige und variable Stromerzeugung aus Wind und PV zur zentralen Säule und zum Volumenbringer im dekarbonisierten Stromsystem werden. Die damit einhergehenden Veränderungen sind ein Paradigmenwechsel und die Anforderungen an das Stromsystem der Zukunft verändern sich dadurch grundlegend. Es müssen intelligente Konzepte und Technologien entwickelt werden, die alle Akteure am Energiemarkt – also Erzeuger, Versorger, Verbraucher und Netzbetreiber – miteinander kommunizieren und kooperieren lassen.

Nach zahlreichen Niederschlägen für die Imagewerte des Energieträgers Gas, konnte dieses nun wieder ein wenig an Bedeutung gewinnen. Insbesondere deshalb, da Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit eine immer größer werdende Rolle einnehmen. Ende des Jahres 2023 dominierte die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes in den Nachrichten. Kern dieser Neuerung ist, ein vermehrter Einsatz erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung von Gebäuden.

Als örtlicher Strom-, Gas- und Wärmenetzbetreiber sorgt auch die EGT dafür, dass Energie sicher und zuverlässig von A nach B gelangt. Dabei sind für die EGT Versorgungssicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit besonders wichtig. Als eine der leistungsstärksten Netzgesellschaften im Südwesten sehen wir uns in der gesellschaftlichen Verpflichtung, die Energiewende, vor allem im Schwarzwald, voranzutreiben. Die EGT ist auf einem guten Weg, aber noch lange nicht angekommen. Viele Lösungen unserer Umweltprobleme liegen bereits heute auf der Hand und gute Techniken sind vorhanden. Nur der globale Wandel hin zur Nachhaltigkeit muss noch konsequenter beschritten werden.

Die vorliegende Umwelterklärung 2024 der EGT ist prall gefüllt mit aktuellen Daten und Fakten, die durch einen unabhängigen Umweltgutachter geprüft und für zutreffend befunden wurden.

Wir wünschen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre!



Jens Buchholz  
Kaufmännischer Geschäftsführer



Erik Hugel  
Technischer Geschäftsführer

Triberg, 11. Oktober 2024

## Unternehmensporträt

Veränderung braucht Heimat. Unser Engagement in der Region.

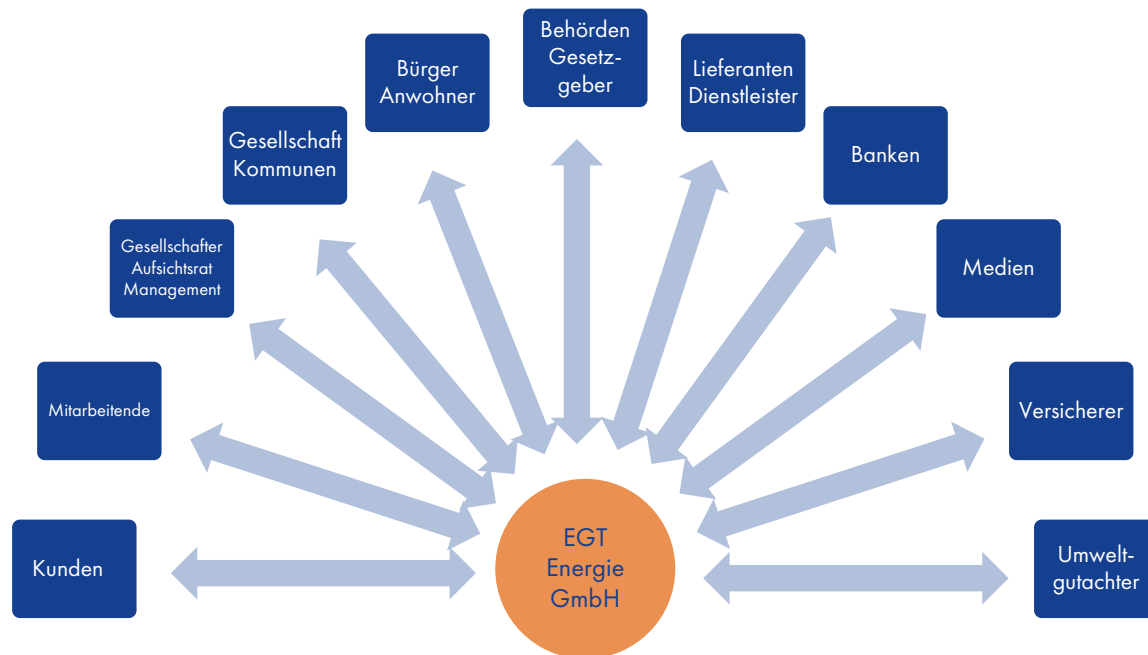
Zur gleichen Zeit, in der die Energie der Veränderung durch die EGT-Netze fließt und das Leben der Menschen erhellt und erwärmt, findet auch eine ganz andere Art von Energie ihren Weg: Das Engagement, das die EGT seit 125 Jahren an die Region und ihre Heimat zurückgibt. Die EGT fühlt sich der Region und den Menschen, die hier leben, seit der ersten Stunde verbunden. Somit ist seit jeher der Einsatz für soziale, gesellschaftliche und kulturelle Belange sowie für die Umwelt selbstverständlich. Geprägt durch den Slogan „Energie der Veränderung“ ist die EGT nicht nur der regionale Versorger und Dienstleister für Strom, Erdgas und Fernwärme, sondern steht auch für Nachhaltigkeit, Innovation, Umwelt- und Klimaschutz.



Am 19. Mai 2021 war es so weit. Die EGT feierte ihren 125. Geburtstag. Ab Mai 1884 erzeugten zwei Dynamomaschinen mit der Kraft der Gutach elektrische Energie und transportierten sie mittels einfach geführter Leitungen über Dächer hinweg an Hauswänden entlang zu einer wachsenden Anzahl von Straßenlaternen. Das war die erste elektrische Straßenbeleuchtung Deutschlands. Am 19. Mai 1896 wird die Elektrizitätsgesellschaft Triberg gegründet.

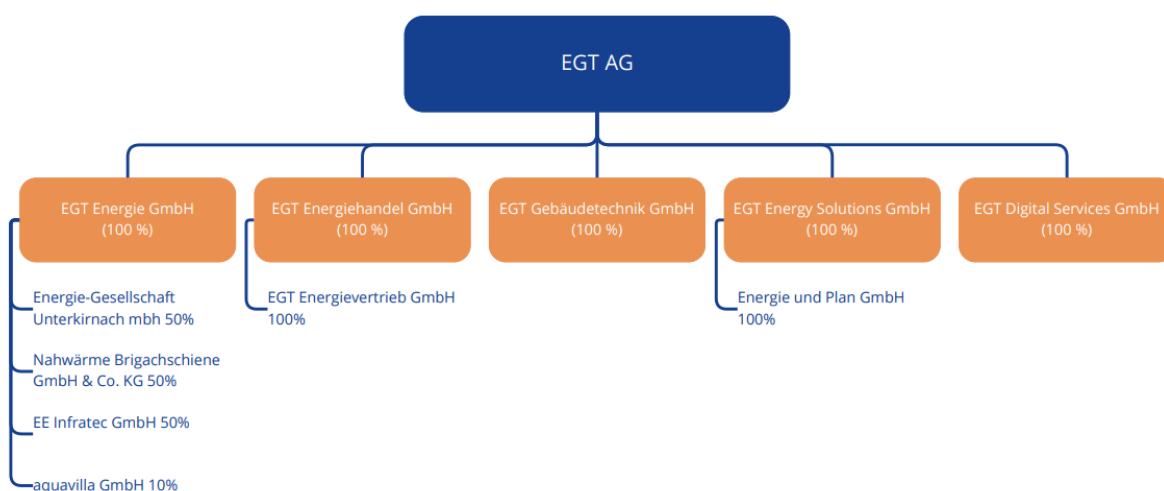
In den Jahren 1980 bis 2007 wurde durch die EGT die Gas-Hochdruckleitung mit über 50 km Leitungs-länge in den felsigen Untergrund des Schwarzwaldes von Triberg über Schönwald, Furtwangen, Vöhren-bach, Unterkirnach, Königsfeld, Hardt bis nach Tennenbronn verlegt.

Als Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft der Region. Durch die kontinuierliche Analyse der Stakeholderinteressen und den Abgleich mit unserer Unternehmensstrategie versuchen wir die Ansprüche und Erwartungen von Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, Gesellschaftern und weiteren Stakeholdern mit unseren unternehmerischen Aktivitäten in Einklang zu bringen und den ökologischen und gesellschaftlichen Verpflichtungen nachzukommen. Über verschiedene Medien informieren und kommunizieren wir aktiv.



Stakeholderanalyse

Die EGT Energie GmbH gehört zur EGT-Unternehmensgruppe und ist eine 100 %ige Tochter der EGT AG.



Tochtergesellschaften der EGT Energie GmbH sind:

Die **Energie-Gesellschaft Unterkirnach mbH (EGU)** ist das Stromversorgungsunternehmen für Unterkirnach. Seit 2016 hat die EGT Energie GmbH das Stromnetz der EGU gepachtet.

Die **Nahwärme Brigachschiene GmbH & Co. KG** mit Sitz in Donaueschingen betreibt in Donaueschingen ein Nahwärmeversorgungsnetz.

Die **EE Infratec GmbH** mit Sitz in Triberg ist ein Joint Venture der EGT Energie GmbH und der EWS Elektrizitätswerke Schönau eG. Als Dienstleisterin betreut EE Infratec tausende

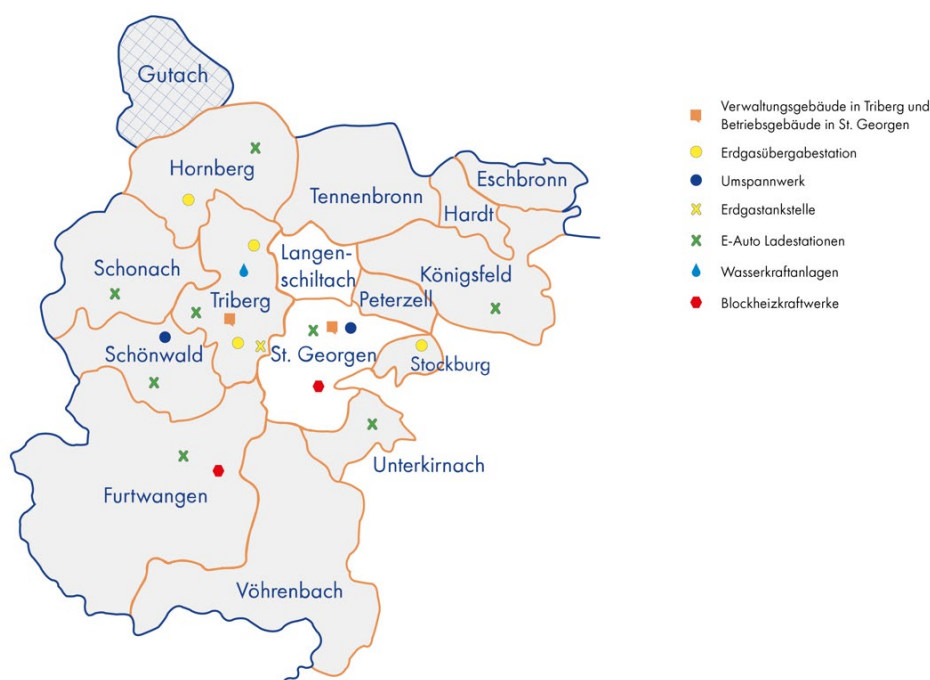
Smart Meter und konventionelle Zähler im grundzuständigen und wettbewerblichen Messstellenbetrieb.

Die **aquavilla GmbH** ist eine interkommunale Kooperation von aktuell acht Städten und Gemeinden mit der EGT. Sie ist für die Trinkwasserversorgung in den beteiligten Städten und Gemeinden zuständig.

Die **EGT-Unternehmensgruppe** verfügt über Standorte in Triberg, St. Georgen, Furtwangen, Freiburg, Offenburg und Frankfurt. Zu den für den Netzbetrieb der EGT erforderlichen Einrichtungen gehören die technischen Betriebs- und Werkstätten, Lager, Leitwarte, Verwaltungsgebäude sowie das Kundencenter in Triberg.

Die EMAS-Zertifizierung ist ausschließlich für die EGT Energie GmbH ohne die Beteiligungen (Tochtergesellschaften) gültig. Die Betriebsstätten ohne Personal werden in SAP PM (SAP Plant Maintenance) geführt.

Die EGT Energie GmbH ist Eigentümerin des Gebäudes Bahnhofstr. 2 in St. Georgen (Neubau 2019). Das Gebäude ist jedoch an die EGT Gebäudetechnik GmbH und die aquavilla GmbH vermietet und gehört nicht zum Geltungsbereich der EMAS-Zertifizierung.



Beim Eingang des Kundenservice-Centers in Triberg stehen den EGT-Kunden zwei E-Ladestationen zur Verfügung. Direkt an der Schonacher Straße befinden sich außerdem vier öffentliche EGT-E-Ladestationen. Zwei davon sind Schnellladepunkte. Die Bushaltestelle ist fußläufig in 2 Minuten zu erreichen.

Über den klassischen Transport der Energie hinaus, hat sich die Angebotspalette der EGT mittlerweile deutlich erweitert. Die EGT bietet innovative Energiedienstleistungen an. Das kann die Förderung effizienter Heiztechnologie, aber auch die Installation digitaler Messgeräte sein. Bei individuellen Energieberatungen werden Einzellösungen gefunden. Außerdem betreibt die EGT eine eigene öffentliche Erdgastankstelle, die zu 100 % mit Biogas

betrieben wird. Des Weiteren betreibt die EGT-Unternehmensgruppe achtzehn öffentliche Stromtankstellen.

Mit der Dienstleistung Straßenbeleuchtung bietet die EGT den Kommunen von der Planung über die Errichtung und Installation bis hin zum Betrieb alle Leistungen rund um die Beleuchtung im öffentlichen Verkehrsraum. Mit der Kenntnis über Zustand und Energiebedarf der aktuellen Systeme identifizieren wir Energieeinsparpotentiale und entwickeln einen Maßnahmenplan zum Einsatz energieeffizienter Technologien für die Kommunen.

In St. Georgen betreibt die EGT Wärmenetze. Sie beschäftigt sich fortlaufend mit dem Einsatz von hocheffizienten Blockheizkraftwerken als Neubauprojekt oder Erneuerungsmaßnahme zur Nahwärme, insbesondere für kommunale Abnahmestellen.

Die EGT-Unternehmensgruppe bekennt sich zu sozialer Verantwortung in der Region, indem sie ca. 300 Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft, Einkommen generiert und die regionale Wertschöpfung steigert. Die Mitarbeitenden sind das wertvollste Gut der EGT – ohne sie läuft nichts. Werte wie Vertrauen, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Respekt, Transparenz, positives und konstruktives Feedback, Innovationsfähigkeit und Lösungsorientierung sind das Fundament für alles, was wir bei der EGT tun.



Über den EGT-YouTube-Kanal „TIME TO CHANGE – powered by EGT“ gehen weiterhin Videos online, die über das Thema Energie informieren. Zuletzt durfte sich ein Handwerksbetrieb aus der Nachbargemeinde Schonach vorstellen und über seine Möglichkeiten Energie clever zu beschaffen und einzusparen berichten.

In den technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen hat die EGT-Unternehmensgruppe eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote von etwa 15%. Mit durchschnittlich 35-40 Auszubildenden hat die EGT die Möglichkeit, den Nachwuchs selbst zu schulen und die „Fachkräfte von morgen“ selbst heranzuziehen. Somit kann sich die EGT bei der Übernahme dieser Mitarbeiter/-innen, deren Kenntnisse und Fähigkeiten sicher sein.

Die Förderung der Bildung, besonders von Kindern und Jugendlichen in der Region, ist der EGT ein wichtiges Anliegen. Vor allem durch Bildungspartnerschaften mit Schulen wird dieses Engagement mit Leben erfüllt. In diesem Rahmen finden jedes Jahr viele Aktivitäten statt: Vorträge, Workshops und Besichtigungen z.B. der EGT-Wasserkraftwerke.

Auch dieses Jahr war das EGT-Maskottchen Eddi als Klimabotschafter unterwegs und besuchte die Kindergärten in Triberg, Gremelsbach und Nußbach. Dort verteilte er Malbücher zum Thema "Unser Wasser – Wasser ist Leben", mit dem die Kinder über die Menge und Qualität unseres Wassers sensibilisiert werden.



Basierend auf den wesentlichen Umweltaspekten und den möglichen Risiken im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der EGT wird ein Notfallmanagementsystem betrieben. Ziel ist es unter anderem, beim Auftreten von Betriebsstörungen und Notfällen, die Versorgungssicherheit und den Schutz der Umwelt zu gewährleisten.

Eckdaten der EGT Energie GmbH	2021	2022	2023	Änderung 2023 zu 2022
<b>Zahl der Mitarbeiter (Äquivalent)</b>	102	111	67	-39%
davon Auszubildende	24	25	16	-33%
<b>Umsatzerlöse</b>	30,53 Mio Euro	37,30 Mio Euro	36,03 Mio Euro	-3,40%
<b>Stromnetz</b>				
Transportierte Strommenge	210.718 MWh	204.294 MWh	191.392 MWh	-6,31%
Anzahl Entnahmestellen (MaLo 3 1.1.2.)	25.580 Stück	25.351 Stück	25.336 Stück	-0,06%
EGT-Erzeugung erneuerbare Energien	2.685 MWh	2.108 MWh	2.454 MWh	16,41%
davon aus BHKW (EEG)	604 MWh	416 MWh	535 MWh	28,69%
davon aus Wasserkraft	2.081 MWh	1.692 MWh	1.919 MWh	13,39%
EGT-Erzeugung KWKG (BHKW)	616 MWh	680 MWh	674 MWh	-0,88%
Dezentrale Einspeisungen ins Netz	57.557 MWh	61.604 MWh	63.263 MWh	2,69%
Netzverluste	5.391 MWh	4.958 MWh	4.746 MWh	-4,26%
Leitungslänge	1.503 km	1.509 km	1.514 km	0,34%
Geographische Fläche	256,50 km <sup>2</sup>	256,50 km <sup>2</sup>	256,50 km <sup>2</sup>	0,00%
Versorgte Fläche	18,52 km <sup>2</sup>	18,55 km <sup>2</sup>	18,55 **	0,00%
<b>Gasnetz</b>				
Transportierte Gasmenge	325.294 MWh	269.931 MWh	259.088 MWh	-4,02%
Anzahl Ausspeisepunkte (Hausanschlüsse)	6.862 Stück	6.847 Stück	7.008 Stück	2,35%
Leitungslänge	416 km	423 km	426 km	0,74%
Geographische Fläche	325,79 km <sup>2</sup>	325,79 km <sup>2</sup>	325,79 km <sup>2</sup>	0,00%
Versorgte Fläche	25,25 km <sup>2</sup>	25,32 km <sup>2</sup>	25,32 **	0,00%
<b>Wärmenetz</b>				
Wärmeerzeugung	6.149 MWh	5.528 MWh	3.784 MWh	-31,55%

\* Korrektur der Umsatzerlöse 2019 in dieser Umwelterklärung (Wert in Höhe von 30,49 Mio Euro in der Umwelterklärung 2020 nicht korrekt).

\*\* Quadratkilometer - Daten aus 2022, da 2023 noch nicht vorliegt

## Umweltpolitik

In der EGT ist Umweltschutz und die Verhinderung von Umweltlasten ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik. Die Umweltpolitik ist auf allen Ebenen verwirklicht und wird aufrechterhalten. Sie bildet den Rahmen, um Umweltziele festzulegen. Da unsere Tätigkeiten die Umwelt beeinträchtigen, ist es unsere Pflicht, die Beeinträchtigung auf die Umwelt im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten und mittels durchdachter Abläufe auf das mögliche Minimum zu reduzieren.

Unsere Verantwortung im Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen erfordert die Ermittlung und Bewertung unserer bedeutenden Umweltaspekte sowie die Erfüllung der festgelegten Umweltziele und –Programme und deren Überprüfung anhand messbarer Merkmale.

Aus der gemeinsamen Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt hat sich die EGT zum Ziel gesetzt, einen profitablen Betrieb von Infrastrukturen zur Strom-, Gas- und Wärmeverteilung zu unterhalten und dabei die Umweltvorsorge durch eine Verbesserung der Umwelleistungen und die Vermeidung oder Verringerung von Umweltbelastungen in Einklang zu bringen, wo dies technisch und organisatorisch möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Hierbei ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die rechtlichen und behördlichen Vorschriften und sonstige umweltbezogenen Interessen sowie die uns selbst gestellten Anforderungen an den Umweltschutz einzuhalten und wo möglich zu übertreffen.

Jede/r Mitarbeiter/-in ist in unser Managementsystem eingebunden und hat das Recht und die Pflicht darauf hinzuwirken, dass Umstände, welche unnötige Belastungen der Umwelt



bewirken, beseitigt werden. Durch Information und Schulungen wird ein umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter/-innen innerhalb und außerhalb des Betriebes gefördert.

Die kontinuierliche, fortlaufende bzw. stetige Verbesserung unserer umweltbezogenen Leistungen ist für uns mittel- und langfristig auch Voraussetzung für eine wirksame Senkung der Kosten und ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Eine störungsfreie Organisation, fortschrittliche Managementmethoden und der Stand der Umwelttechnologie bilden den dafür notwendigen Rahmen. Die Führungskräfte sind verpflichtet, die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Management-Praktiken anzuwenden, ihre Wirksamkeit ständig zu überwachen und den neuesten Kenntnissen und Erfordernissen anzupassen.

Rechtstreue, Fairness und integriertes Verhalten, kurz: Compliance, prägen nicht nur den externen Umgang mit unseren Lieferanten, Kunden und sonstigen Geschäftspartnern, sondern auch das Verhalten untereinander. Sowohl die Strategieentscheidungen der EGT als auch das Tagesgeschäft erfolgen unter Einhaltung der vom Unternehmen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu beachtenden Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen), Verträgen und sonstige Geschäftsgrundlagen, externen und internen Richtlinien und Regeln, freiwilligen Vereinbarungen und in Summe den bindenden Verpflichtungen aus den Anforderungen unserer Stakeholder. In den EGT-Konzernrichtlinien „Rahmenbedingungen Compliance“ und „Ethikrichtlinie“ wurden Grundsätze verbindlich festgelegt. Die Bewertung der Erfüllung der bindenden Verpflichtungen erfolgt regelmäßig. Damit stellen wir die Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften und verbindlicher Regelungen sicher.

### **Umweltmanagementsystem**

In einem Umweltmanagementsystem (UMS) wird die Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt. Dazu gehören Regelungen zu Planung, Ausführung und Kontrolle ebenso wie die Festlegung von Verantwortlichkeiten und Verhaltens- und Verfahrensweisen. Ziele werden vereinbart und die entsprechenden Maßnahmen getroffen.

Wie jedes Unternehmen bewegt sich auch die EGT in einem Spannungsfeld von inneren und äußeren Anforderungen, die sich pauschal in politische, rechtliche, ökonomische, ökologische, technologische und soziokulturelle Themengebiete gliedern lassen.

Die konsequente Realisierung von Unfallverhütungsmaßnahmen und eine kontinuierliche Sicherheitsarbeit in allen Tätigkeitsbereichen begründen ein hohes Niveau im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

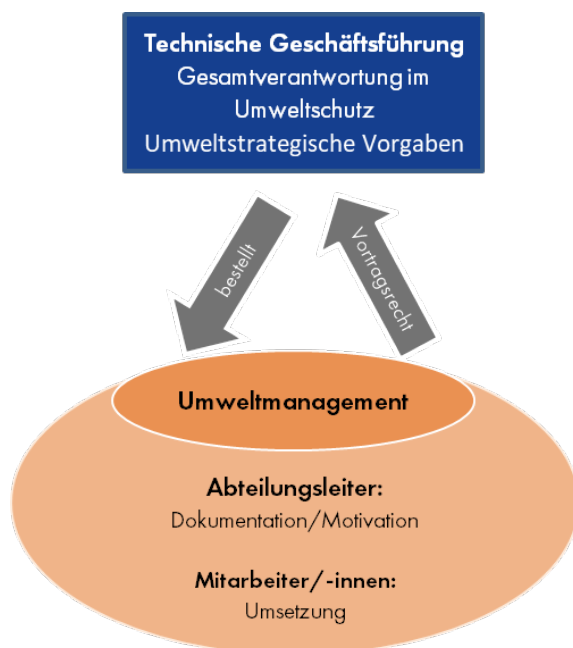
Ein Schwerpunkt im Energiewirtschaftsgesetz ist die Gewährleistung hoher Sicherheit bei der Versorgung von Strom und Erdgas. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die für den sicheren Betrieb der Netze erforderlichen Daten und Informationen sowie die Kommunikationsinfrastrukturen (Informations- und Kommunikationstechnik - IKT) vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Die EGT hat ein Informationssicherheits-Managementssystem (ISMS) etabliert. Dessen Wirksamkeit wird im Rahmen eines externen Zertifizierungsprozesses durch ein akkreditiertes Unternehmen jährlich überprüft.

Des Weiteren verfügt die EGT über Zertifizierungen nach dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) der Verbände für die Sparten Strom und Erdgas. Bei der TSM-Zertifizierung wird die Aufbau- und Ablauforganisation der EGT in Bezug auf die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, allgemein anerkannten Regeln der Technik und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften überprüft. Mit der TSM-Bestätigung wird der hohe Qualifikations- und Organisationsgrad des Netzbetreibers EGT bescheinigt.

Eine der wesentlichen Aufgaben der EGT besteht darin, ihre Kunden zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Energie zu versorgen. Die EGT folgt einem im Einzelnen in Alarmplänen und Betriebsanweisungen detailliert festgelegten Störungsbeseitigungskonzept, welches sämtliche gesetzlichen Anforderungen einhält. Generell fordert der Gesetzgeber, dass ein Versorgungsunternehmen seine technischen Anlagen so zu errichten und zu betreiben hat, dass unter Berücksichtigung der allgemein anerkannten Regeln der Technik die technische Sicherheit gewährleistet wird. Technische Sicherheit setzt voraus, dass die Versorgungsunternehmen jederzeit in der Lage sind, bei Störungen unverzüglich sachkundig einzugreifen, um Schäden zu vermeiden, eingetretene Schäden zu begrenzen und die Versorgung schnellstmöglich wiederherzustellen.

Die EGT hat ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, realisiert und hält es aufrecht. Das Umweltmanagementsystem wird fortlaufend verbessert. Die verschiedenen internen und externen Vorgaben im Umweltschutz und Energiemanagement sind bei der EGT im Organisationshandbuch „Umweltmanagement“ zusammengefasst. Das Handbuch ist digital für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin frei zugänglich, ebenso wie das hausinterne Umwelt-Rechtskataster, in dem die relevanten Gesetze, Verordnungen, und Richtlinien von EU, Bund und Land sowie kommunale Satzungen abgelegt sind.

Die Gesamtverantwortung für das Umwelt- und Energiemanagementsystem der EGT liegt bei ihrem technischen Geschäftsführer. Unterstützt wird er durch den bestellten Umweltmanagementbeauftragten.



Die Integration des Umweltmanagementsystems EMAS bei der EGT Energie GmbH



#### Planung und Dokumentation

- Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen
- Erstellen des Umweltprogramms
- Aufbau- und Ablauforganisation mit Verantwortlichkeiten
- Dokumentation im Umweltmanagementhandbuch

#### Umsetzung und Durchführung

- Interne Kommunikation: Schulungen, Bewusstseinsbildung, Kompetenzförderung
- Externe Kommunikation: Umwelterklärung, Pressemitteilungen
- Umsetzung des Umweltprogramms

#### Bewertung

- Managementreview: Beurteilung des Umweltmanagementsystems durch die Geschäftsführung
- Ggf. Systemkorrektur mit Folgemaßnahmen

#### Kontroll- und Korrekturmaßnahmen

- Internes Audit: Umweltbetriebsprüfung
- Externes Audit: Umweltgutachterprüfung, Registrierung/Validierung
- Korrekturmaßnahmen

Erst die Akzeptanz und Unterstützung seitens der Mitarbeiter/-innen kann ein Umwelt- und Energiemanagementsystem mit Leben füllen. Jede/r Mitarbeiter/-in ist in das EGT-Managementsystem eingebunden und hat das Recht und die Pflicht darauf hinzuarbeiten, dass Umstände, welche unnötige Belastungen der Umwelt bewirken, beseitigt werden. Durch Information und Schulungen fördert die EGT ein umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter/-innen innerhalb und außerhalb des Betriebes.

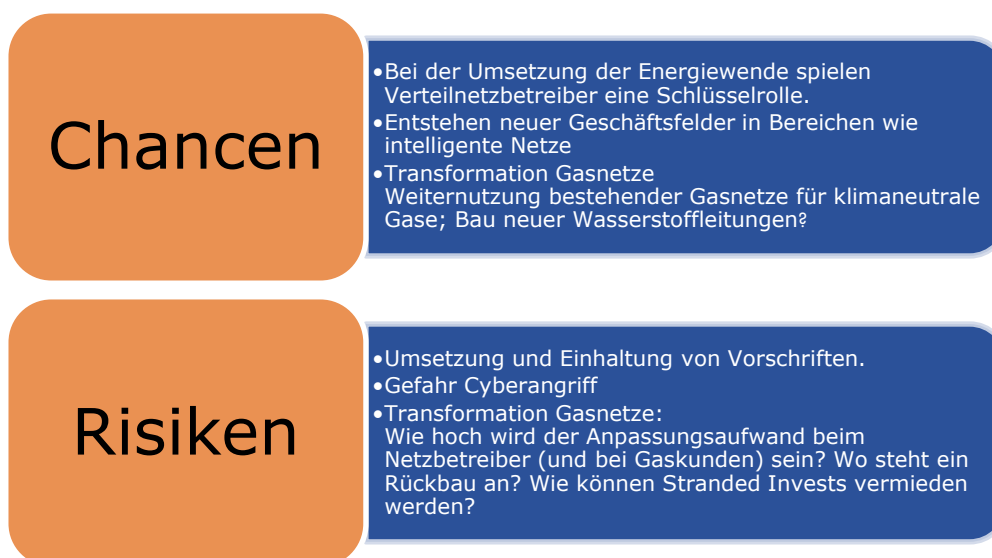
Eine wichtige EMAS-Verpflichtung ist die Beteiligung der Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen und am Prozess der kontinuierlichen Umweltverbesserung. Dies wird auf vielfältige Art und Weise erreicht, z. B. projektbasierte Gruppenarbeit und Umweltbeauftragte sowie betriebliches Vorschlagswesen. Das betriebliche Vorschlagswesen wird mit Einführung eines EMAS-Ideenpapiers bei der Mitarbeiterzeitschrift „EGTicker“ realisiert. Jeder eingereichte Vorschlag der Mitarbeiter/-innen zur Verbesserung der Umwelleistung der EGT, nimmt an

einer Verlosung teil. Außerdem pflanzt die EGT für jede eingereichte EMAS-Idee einen Baum.

Außerdem werden regelmäßig Umweltthemen und Umweltprojekte im „EGTicker“ platziert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht. Hierbei geht es z. B. um eingereichte EMAS-Ideenvorschläge und deren Umsetzungsstand, aktuelle politische Entwicklungen hinsichtlich Umweltbelangen, sowie Tipps und Tricks für den Büro- und Haushaltsalltag für ein nachhaltigeres Miteinander.

Durch das Abwägen von Chancen und Risiken können der EGT neue Wege und Möglichkeiten eröffnet werden. Die Chancen können neue innovative Projekte hervorrufen und bieten der EGT die Möglichkeit, sich stetig weiterzuentwickeln. Ein gutes Risikomanagement dient dazu, die potenziellen Risiken einzuschätzen und aktiv entgegenzusteuern.

Die nachstehende Übersicht stellt einen Auszug der wesentlichen Risiken und Chancen dar.



Die jährlich erscheinende, durch einen Umweltgutachter geprüfte Umwelterklärung stellt das Wirken der EGT transparent und ausführlich aus ökologischer Sicht dar. Die Umwelterklärung kann auf der Homepage der EGT heruntergeladen oder als Druckexemplar angefordert werden. Darüber hinaus informiert die EGT über aktuelle Sachverhalte in Presseartikeln und der Kundenzeitschrift „Energie der Veränderung“, welche zweimal jährlich an alle Haushalte im EGT Netzgebiet verteilt wird.

### Bedeutende Umweltaspekte

Ein Umweltaspekt ist derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Umweltaspekte können positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt hervorrufen.

Umweltaspekte, die bedeutende Umweltauswirkungen haben oder haben können, werden selbst als „bedeutende Umweltaspekte“ bezeichnet. Im Zuge der EMAS-Einführung hat die EGT ihre bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt und bewertet.

Bedeutende Umweltaspekte der EGT sind:

Direkte Umweltaspekte	Relevante Themenfelder
Nutzung von Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrauch von Strom, insbesondere für Beleuchtung und IT im Verwaltungsgebäude</li> <li>• Verbrauch von Strom für Netzanlagen</li> <li>• Netzverluste im Stromnetz</li> <li>• Verbrauch von Erdgas für die Erzeugung von Wärme im Verwaltungsgebäude</li> <li>• Verbrauch von Erdgas für Netzanlagen</li> </ul>
Nutzung natürlicher Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrauch von Büromaterialien, insbesondere Papier</li> </ul>
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfälle zur Verwertung und zur Entsorgung</li> <li>• Gefährliche Abfälle</li> </ul>
Emissionen in die Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkte Emissionen aus Strom-/Wärmeerzeugung</li> <li>• Direkte Emissionen der Betriebsfahrzeuge</li> </ul>
Nutzung und Kontaminierung von Böden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenaushub bei Bauvorhaben</li> </ul>
Umweltunfälle und andere Notfallsituationen mit möglichen Umweltauswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austritt von Betriebsstoffen in Gewässer, Boden und Luft</li> <li>• Mögliche Emissionen durch Brände</li> <li>• Austritt (verschütten) von Tetrahydrothiophen (THT) bei Betriebsunfällen</li> </ul>

In Kooperation mit unseren Lieferanten (Lieferanten von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) und Kunden versuchen wir auch die nicht direkt unserer Tätigkeit zuzuordnenden Umweltaspekte zu erfassen und so gering wie möglich zu halten.

Indirekte Umweltaspekte	Relevante Themenfelder
Unterauftragnehmer/ Lieferanten/Dienstleister Einkauf und Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltleistung der Lieferanten/Dienstleister berücksichtigen</li> <li>• Transportdienste (umweltfreundliche Verkehrsträger)</li> </ul>

## Umweltleistung

Die EGT verbessert kontinuierlich ihre Umweltleistung. Dabei sollen der Schadstoffausstoß und die Energie- und Ressourcenverbräuche reduziert werden. Des Weiteren werden umweltschonende Maßnahmen bzgl. Abfallentsorgung, Gewässerschutz, Immissionsschutz, Landschaftsschutz, Natur- und Artenschutz ergriffen und umgesetzt. Der zukunftsorientierte, nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen stellt unsere Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen dar.

Im Detail werden zur Verbesserung der Umweltleistung der EGT

- die Wechselwirkung von Prozessen beachtet,
- der Kontext der EGT und die damit verbundenen Erkenntnisse berücksichtigt,
- alle direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt und bewertet,
- die indirekten Umweltaspekte wie beispielsweise Umweltleistung und -praktiken von Auftragnehmern, Subunternehmern und Lieferanten, Aspekte in Zusammenhang mit dem Produktlebenszyklus oder die Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen berücksichtigt,
- geltende Rechtsvorschriften erfasst und eingehalten,
- die sechs EMAS Kernindikatoren (Energieeffizienz, Materialeffizienz, Wasser, Abfall, biologische Vielfalt, Emissionen) berücksichtigt,
- Kriterien für die Beurteilung der Bedeutung der Umweltaspekte festgelegt,
- alle angewandten Praktiken und laufenden Verfahren des Umweltmanagements geprüft und bewertet.

Negative Umwelteinwirkungen verringern wir, soweit wirtschaftlich vertretbar, mit dem Einsatz der besten verfügbaren Technik. Der Einsatz der besten verfügbaren Technik ergibt sich auch durch die Einhaltung von Vorgaben, die auf den jeweiligen national anerkannten, einschlägigen Regeln der Technik (DIN/DVGW/VDE-Regelwerk) basieren.

Die Einhaltung der Vorschriften und bindenden Verpflichtungen werden jährlich bewertet und erforderliche Maßnahmen abgeleitet. Über den Status der Erfüllung werden Kenntnisse aufrechterhalten und das Verständnis gefördert.

Es werden laufende Nachweise der Konformitätsbewertung aufrechterhalten. Hierzu zählt auch der Nachweis der Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften einschließlich der jeweiligen Genehmigungen.

Hinweis: Ab dem Jahr 2023 haben sich die Bezugsgrößen für die Berechnung der Kernindikatoren verändert. Dies ist auf die Mitarbeiterüberführung von der EGT Energie in die EE Infratec und die EGT Digital Services zurückzuführen. Dementsprechend hat sich die Mitarbeiteranzahl in der EGT Energie verringert, was sich auf die Bezugsgröße „Personal“ auswirkt.

### Input – Output- Bilanz

2023			
Input		Output	
<b>Strom</b>			
Menge im Netz	191.392 MWh	Menge im Netz	191.392 MWh
davon		davon	
Strombezug aus vorgelagertem Netz	129.098 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	186.646 MWh
Strombezug aus dezentraler Erzeugung	63.263 MWh	Eigenverbrauch	
Rückspeisung in vorgelagerte Netzebene	-969 MWh	Netzverluste	4.746 MWh
		%-Anteil Netzverluste zu Menge im Netz	2%
<b>Erdgas<sup>1</sup></b>			
Menge im Netz	259.089 MWh	Menge im Netz	258.556 MWh
davon		davon	
Erdgasbezug aus vorgelagertem Netz	259.089 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	258.556 MWh
		Eigenverbrauch	
<b>Wasser</b>			
Trinkwasserbezug	408 m <sup>3</sup>	Abwasser = Trinkwasserbezug	
<b>Treibstoffe (Fahrzeuge inkl. Leasing)</b>			
Benzin	7 MWh		
Diesel	326 MWh		
Erdgas (Biomethan)	20 MWh		
Erdgas	1 MWh		
Elektro	5 MWh*		
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen<sup>2 3 4</sup></b>			
		CO <sub>2</sub> (Fahrzeuge gesamt)	90 t
		CO <sub>2</sub> (Heizung)	43 t
		CO <sub>2</sub> (Stromverbrauch Verwaltungsgebäude)	19 t
		CO <sub>2</sub> (Drucken)	2 t
		CO <sub>2</sub> (Netzverluste)	1.443 t
<b>Abfall</b>			
		Gesamtmenge	27,94 t
		davon gefährliche Abfälle	20,65 t
<b>Betriebs-/Hilfsstoffe</b>			
Gefahrgut - THT - Tetrahydrothiophen	0,444 t		

<sup>1</sup>Die thermische Energie berechnet sich auf der Basis des Gasverbrauchs, wozu das gemessene Betriebsvolumen in das Normvolumen umgerechnet und mit dem Abrechnungsbrennwert multipliziert wird. Die Umrechnung von Betriebsvolumen auf Normvolumen erfolgt mittels der Zustandzahl (z). Hierbei werden Gasdruck und Gastemperatur zu Normdruck und Normtemperatur ins Verhältnis gesetzt. Der Gasdruck ist dabei von der geographischen Höhe der Abnahmestelle abhängig. Die Gaseinspeisung ins Netz erfolgt am Beispiel Triberg in der nahezu tiefsten geographischen Höhenlage der Kommune. Die Verteilung erfolgt dementsprechend an geographisch höher gelegene Abnahmestellen. Dadurch kommt es zu einer natürlichen Erhöhung des Gasvolumens. Durch mathematische Modelrechnungen liegt diese Abweichung innerhalb der eichrechtlichen Grenzwerte. In der Folge führt dies zu einer "Gasvermehrung" im Netz.

<sup>2</sup>Emissionsfaktoren Fahrzeuge: Quelle: 2020 Landesamt für Umwelt Brandenburg

Fahrzeuge: Diesel 0,266 t CO<sub>2</sub>/MWh; Superbenzin 0,259 t CO<sub>2</sub> MWh; Erdgas (Biomethan) 0,054 t CO<sub>2</sub>/MWh; Erdgas 0,202 t CO<sub>2</sub>/MWh;

Emissionsfaktor Gasverbrauch: Quelle: Kennzeichnung auf Abrechnung 0,2008 kg CO<sub>2</sub>/kWh

Emissionsfaktor Stromverbrauch: Quelle: Stromkennzeichnung nach § 42 EnWG laut Stromabrechnung 0,266 t CO<sub>2</sub>/MWh

<sup>3</sup>Methanemissionen beim Betrieb des Gasnetzes werden, soweit dies möglich ist, vermieden. Das Gasnetz der EGT Energie wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt durch die Begehung mittels „Teppichsonde“. Hierdurch werden auch kleinste Leckmengen erkannt und daraufhin zügig die Schadstelle repariert. Eine Kaltentspannung der Hochdruckleitung wird nach Möglichkeit vermieden, eine Entspannung der Leitung über eine Gasdruckregelanlage in das nachgeschaltete Netz wird angestrebt.

<sup>4</sup>SF<sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid) wird bei der EGT Energie als Isoliergas in gasdicht gekapselten Schaltanlagen eingesetzt. Außer im Fall der Zerstörung der Anlage, der extrem selten eintritt, erfolgt nahezu keine SF<sub>6</sub>-Emission. Bei der Außerbetriebnahme einer Anlage wird das SF<sub>6</sub> abgesaugt und umweltgerecht entsorgt. Laut Hersteller haben die Anlagen im Betrieb eine Gasleckrate von weniger als 0,1 % pro Jahr. Zudem wird durch die EGT Energie der Gasdruck je nach Anlage in Echtzeit oder in regelmäßigen Intervallen überwacht. Durch diese Maßnahmen können die SF<sub>6</sub>-Verluste extrem gering gehalten werden.

\* Annahme Daten 2022, da für 2023 noch keine Daten vorliegen

2022			
Input		Output	
<b>Strom</b>			
Menge im Netz	204.294 MWh	Menge im Netz	204.294 MWh
davon		davon	
Strombezug aus vorgelagertem Netz	143.111 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	199.336 MWh
Strombezug aus dezentraler Erzeugung	61.604 MWh	Eigenverbrauch	
Rückspeisung in vorgelagerte Netzebene	-421 MWh	Netzverluste	4.958 MWh
<b>Erdgas<sup>1</sup></b>			
Menge im Netz	269.931 MWh	Menge im Netz	273.069 MWh
davon		davon	
Erdgasbezug aus vorgelagertem Netz	269.931 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	273.069 MWh
		Eigenverbrauch	
<b>Wasser</b>			
Trinkwasserbezug	691 m <sup>3</sup>	Abwasser = Trinkwasserbezug	
<b>Treibstoffe (Fahrzeuge)</b>			
Benzin	5 MWh		
Diesel	352 MWh		
Erdgas (Biomethan)	19 MWh		
Erdgas	0 MWh		
Elektro	5 MWh		
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen<sup>2 3 4</sup></b>			
		CO <sub>2</sub> (Fahrzeuge gesamt)	96 t
		CO <sub>2</sub> (Heizung)	48 t
		CO <sub>2</sub> (Stromverbrauch Verwaltungsgebäude)	32 t
		CO <sub>2</sub> (Drucken)	2 t
		CO <sub>2</sub> (Netzverluste)	1.319 t
<b>Abfall</b>			
		Gesamtmenge	40,36 t
		davon gefährliche Abfälle	18,00 t
<b>Betriebs-/Hilfsstoffe</b>			
Gefahrgut - THT - Tetrahydrothiophen	0,470 t		

<sup>1</sup>Die thermische Energie berechnet sich auf der Basis des Gasverbrauchs, wozu das gemessene Betriebsvolumen in das Normvolumen umgerechnet und mit dem Abrechnungsbrennwert multipliziert wird. Die Umrechnung von Betriebsvolumen auf Normvolumen erfolgt mittels der Zustandszahl (z). Hierbei werden Gasdruck und Gastemperatur zu Normdruck und Normtemperatur ins Verhältnis gesetzt. Der Gasdruck ist dabei von der geographischen Höhe der Abnahmestelle abhängig. Die Gaseinspeisung ins Netz erfolgt am Beispiel Tribberg in der nahezu tiefsten geographischen Höhenlage der Kommune. Die Verteilung erfolgt dementsprechend an geographisch höher gelegene Abnahmestellen. Dadurch kommt es zu einer natürlichen Erhöhung des Gasvolumens. Durch mathematische Modelrechnungen liegt diese Abweichung innerhalb der eichrechtlichen Grenzwerte. In der Folge führt dies zu einer "Gasvermehrung" im Netz.

<sup>2</sup>Emissionsfaktoren Fahrzeuge und Heizung: Quelle: 2020 Landesamt für Umwelt Brandenburg

Fahrzeuge: Diesel 0,266 t CO<sub>2</sub>/MWh; Superbenzin 0,259 t CO<sub>2</sub>/MWh; Erdgas (Biomethan) 0,054 t CO<sub>2</sub>/MWh; Erdgas 0,202 t CO<sub>2</sub>/MWh;

Heizung: Biogas 0,071 t CO<sub>2</sub>/MWh; Erdgas 0,202 t CO<sub>2</sub>/MWh

Emissionsfaktor Stromverbrauch: Quelle: Stromkennzeichnung nach § 42 EnWG laut Stromabrechnung 0,266 t CO<sub>2</sub>/MWh

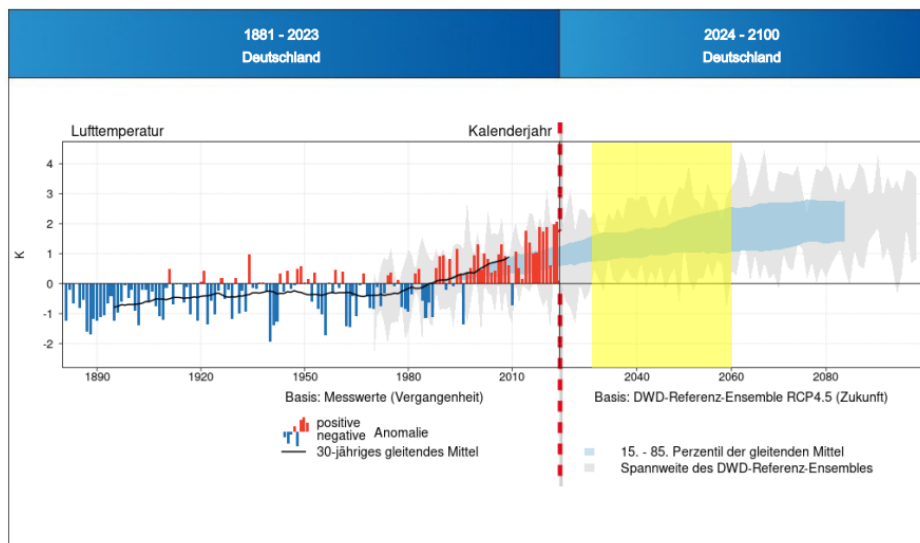
<sup>3</sup>Methanemissionen beim Betrieb des Gasnetzes werden, soweit dies möglich ist, vermieden. Das Gasnetz der EGT Energie wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt durch die Begehung mittels „Teppichsonde“. Hierdurch werden auch kleinste Leckmengen erkannt und daraufhin zügig die Schadstelle repariert. Eine Kaltentspannung der Hochdruckleitung wird nach Möglichkeit vermieden, eine Entspannung der Leitung über eine Gasdruckregelanlage in das nachgeschaltete Netz wird angestrebt.

<sup>4</sup>SF<sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid) wird bei der EGT Energie als Isoliergas in gasdicht gekapselten Schaltanlagen eingesetzt. Außer im Fall der Zerstörung der Anlage, der extrem selten eintritt, erfolgt nahezu keine SF<sub>6</sub>-Emission. Bei der Außerbetriebnahme einer Anlage wird das SF<sub>6</sub> abgesaugt und umweltgerecht entsorgt. Laut Hersteller haben die Anlagen im Betrieb eine Gasleckrate von weniger als 0,1 % pro Jahr. Zudem wird durch die EGT Energie der Gasdruck je nach Anlage in Echtzeit oder in regelmäßigen Intervallen überwacht. Durch diese Maßnahmen können die SF<sub>6</sub>-Verluste extrem gering gehalten werden.



### Klimawandel im Kontext

Der Klimawandel ist eines der größten Themen unserer heutigen Zeit. Die Folgen der globalen Erwärmung wie Dürre oder Extremwetter-Ereignisse sind auch in Deutschland bereits sichtbar. 2023 war seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 das wärmste Jahr mit einer Durchschnittstemperatur von 10.6 Grad Celsius. Damit stieg die durchschnittliche Temperatur nochmals um +0,1 Grad Celsius im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Diese „leichte“ Erhöhung macht sich immer wieder durch mehrere Wetterextreme bemerkbar, welche weiter zunehmen werden.



Quelle: Deutscher Klimaatlas, DWD

Der Klimasteckbrief für Triberg zeigt bereits sehr deutlich, dass auch hier die Temperaturen im Gesamten steigen und die Anzahl heißer Tage zunehmen. Gleichzeitig ist zu betrachten, dass die Vegetationsperiode länger andauert und Frost- und Eistage abnehmen. Diese Abweichung befindet sich bei der Einordnung im Landesvergleich im oberen Drittel, d.h. andere Kommunen in Baden-Württemberg sind in diesem Bereich weniger betroffen als Triberg.

	1971-2000	Nahe Zukunft 2021 - 2050	Ferne Zukunft 2071 - 2100
<b>Mittlere Jahrestemperatur [°C]</b>	6,6	8 7,5 - 8,4 ↑	10,5 9,7 - 11,1 ↑
<b>Sommertage [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage mit Tmax &gt; 25°C</small>	13	24 21 - 33 ↑	52 29 - 60 ↑
<b>Heiße Tage [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage mit Tmax ≥ 30°C</small>	1	3 1 - 5 ↑	16 7 - 21 ↑
<b>Tropennächte [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage mit Tmin &gt; 20°C</small>	0	0 0 - 0 ↑	3 1 - 7 ↑
<b>Vegetationsperiode [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage zwischen der ersten Phase mit mindestens 6 Tagen Tmean &gt; 5°C und erster Phase nach dem 1.6. mit mindestens 6 Tagen Tmean &lt; 5°C</small>	210	239 226 - 245 ↑	284 273 - 295 ↑
<b>Frosttage [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage mit Tmin &lt; 0°C</small>	123	98 81 - 111 ↓	52 26 - 75 ↓
<b>Eistage [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage mit Tmax &lt; 0°C</small>	31	20 10 - 26 ↓	8 1 - 11 ↓
<b>Winterniederschlag [mm]</b> <small>Niederschlagssumme (Dec, Jan, Feb)</small>	421	441 400 - 499 ↑	456 396 - 522 ↑
<b>Sommerniederschlag [mm]</b> <small>Niederschlagssumme (Jun, Jul, Aug)</small>	364	343 322 - 366 ↓	294 260 - 368 ↓
<b>Starkniederschlag [Tag]</b> <small>Anzahl der Tage mit Niederschlag &gt; 20mm</small>	17	18 16 - 20 ↑	19 16 - 21 ↑
<b>Trockenperioden [Periode]</b> <small>Anzahl der Perioden mit mind. 4 aufeinanderfolgenden Trockenlagen (Niederschlag &lt; 1mm)</small>	32	35 26 - 54 ↑	33 28 - 53 ↑

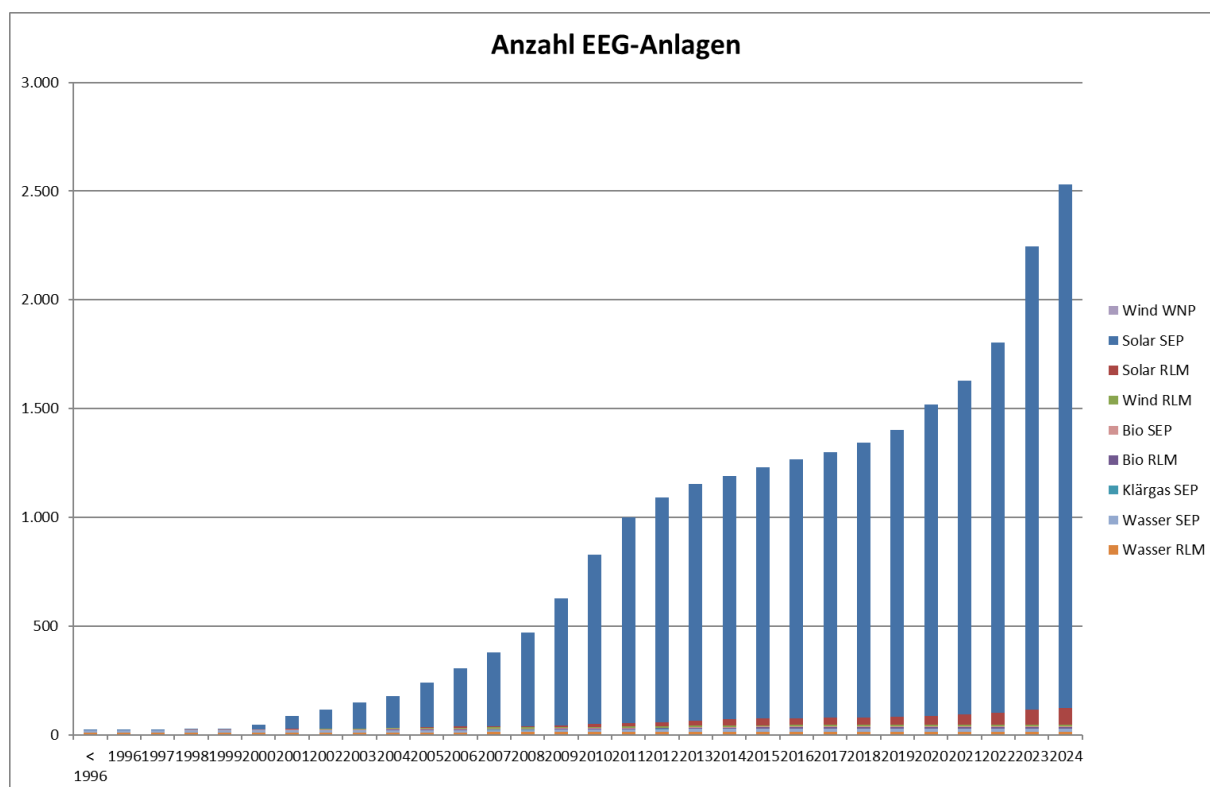
Quelle: Klimasteckbrief Triberg über [Lokales Klimaportal Baden-Württemberg \(lokales-klimaportal-baden-wuerttemberg.de\)](http://lokales-klimaportal-baden-wuerttemberg.de)

Die Häufung der Wetterextreme kann auch Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit in unserem Stromnetz haben. Um das Versorgungsnetz für diese Herausforderung zu rüsten und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, modernisiert die EGT das Stromnetz stetig und verlegt es schrittweise unter die Erde. Dadurch wird das Netz widerstandsfähiger gegenüber Umwelteinflüssen, da ein Erdkabelnetz weniger anfällig für Naturkatastrophen und Wetterbedingungen wie Stürme, Eisbildung oder Blitzeinschläge ist. Zudem erhöht sich die Sicherheit für Menschen und Tiere, da das Risiko von Stromschlägen oder Kollisionen mit Freileitungen minimiert wird. Außerdem wird die Störanfälligkeit reduziert und das Landschaftsbild verschönert.

Auch bei Baumaßnahmen im Strom- und Gasnetz sind die Herausforderungen durch den Klimawandel zu berücksichtigen. So z. B. bei der Wahl des Standortes von neuen Stationen: Könnte Überschwemmung bei Starkregen drohen? Kann ein anderer Standort gewählt werden? Müssen Schutzmaßnahmen ergriffen werden?

Der kleine Fluss Schonach befindet sich direkt neben dem Verwaltungsgebäude der EGT. Im Zuge der Umbaumaßnahmen des Verwaltungsgebäudes wurde geprüft, ob dadurch eine erhöhte Gefahr bei Starkregenereignissen besteht und Schutzmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Damit ein zunehmender Energieverbrauch nicht auch vermehrte Treibhausgasemissionen bedeutet, wird der Ausbau der Erneuerbaren Energien vorangetrieben. Auch im Netzgebiet der EGT steigt die Zahl der Erneuerbaren Energien-Anlagen stetig an:



Quelle: EGT Energie GmbH Stand August 2024

Gleichzeitig bedeuten jedoch eine vermehrte Stromerzeugung durch Sonnen- und Windkraft und der zunehmende Energiebedarf z. B. bei Elektromobilität, Wärmepumpe usw. eine Herausforderung beim Thema Netzstabilität.

Mit Hilfe einer Risikomatrix, die sich aktuell im Aufbau befindet, bewertet die EGT, wo prinzipiell hohe und mittlere Klimarisiken bestehen können und ob bzw. welche Handlungsbedarfe abgeleitet werden müssen.

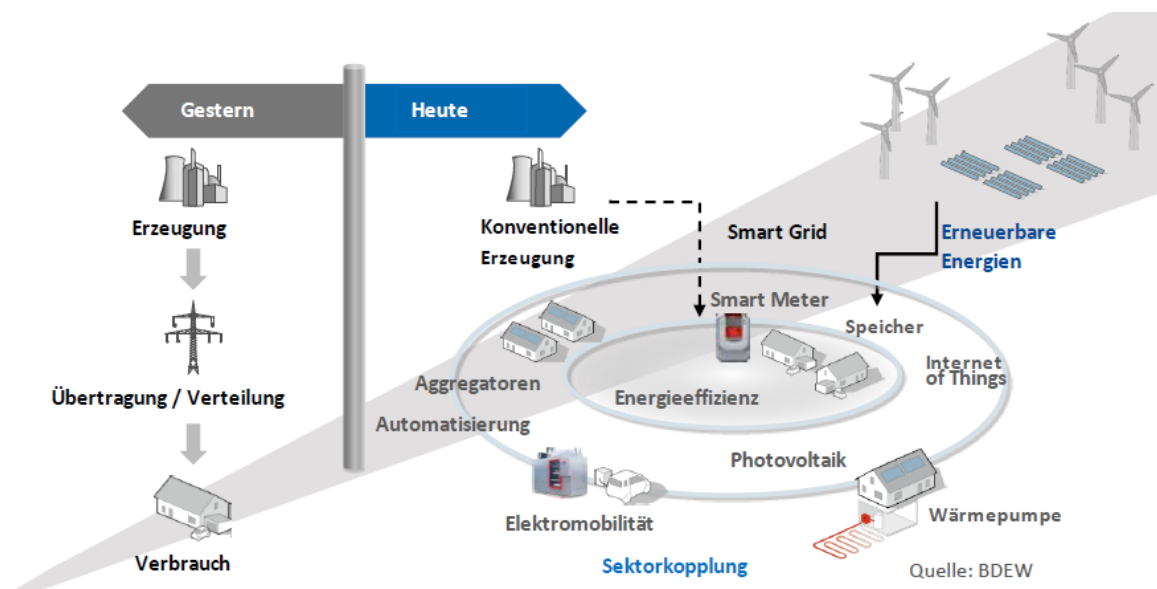
Nicht zuletzt deshalb, muss sich auch die EGT noch intensiver mit dem Thema Klimaschutz auseinandersetzen. Was sie in Sachen Umweltschutz bereits tut, kann im nächsten Kapitel nachgelesen werden.

### Umweltschutz im Verteilernetz der EGT

Die Kernaufgabe der EGT als Verteilernetzbetreiber ist in § 1 EnWG mit einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten, umweltverträglichen und treibhausgasneutralen leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas beschrieben. Die EGT hat hierfür die organisatorischen, personellen und technischen Voraussetzungen, die nach § 4 EnWG zur Aufnahme des Betriebs von Energieversorgungsnetzen erforderlich ist, zu erbringen. Den vertraglichen Rahmen der Tätigkeiten der EGT als Verteilernetzbetreiber, bilden insbesondere die zwischen Kommunen und EGT abgeschlossenen Konzessionsverträge.

Die EGT ist zuständig für den Betrieb, die Instandhaltung und den Ausbau der zur Versorgung erforderlichen Verteilernetze und Anlagen. Sie verfügt über eine Leitwarte, die an jedem Tag im Jahr, 24 Stunden pro Tag telefonisch erreichbar ist, über ein geografisches Informationssystem mit eigener Vermessung und über qualifizierte Ingenieure, Meister und Monteure in der Netzplanung und im Netzbetrieb.

Bestrebungen zur Erreichung eines klimaneutralen Deutschlands bis 2045 bei gleichzeitiger Wahrung der Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit von Energie stellen auch die EGT als Verteilernetzbetreiber vor große Herausforderungen. Das Verteilernetz ist das Rückgrat der Energiewende und der Wandel des Netzgeschäftes schreitet voran:



Künftig wird die Energieversorgung noch dezentraler werden. Während die Betreiber der Erneuerbaren-Anlagen ihren Strom in der ersten Phase des Erneuerbaren-Ausbaus noch vollständig in das öffentliche Netz einspeisen, so gibt es mittlerweile durch technische Entwicklungen wie Hausspeicher und strombasierte Anwendungen wie Wärmepumpen oder

Ladesäulen für Elektromobilität vielfältige Möglichkeiten für die Betreiber der Erneuerbaren-Anlagen, einen wachsenden Teil ihres erzeugten Stroms nicht in das Stromnetz einzuspeisen, sondern selbst zu verbrauchen. Der Erzeuger (engl. „Producer“) ist also zunehmend auch gleichzeitig Verbraucher (engl. „Consumer“) und verbindet beide Rollen zum „Prosumer“.

Die Integration von erneuerbaren Energien in das Energiesystem gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Netzplanung und Netzbetrieb müssen neu gedacht werden. Die Werkzeuge zur Messung und Beeinflussung der Netze und Erzeugungsanlagen sind dabei im Wesentlichen die gleichen wie im Übertragungsnetz. Echtzeitfähige Kontrollsysteme und vorausschauende Netzberechnungen sowie Engpassplanungen sind Standard in Verteilnetzen, deren Einspeisung teilweise bereits größer als der Verbrauch ist.

Der technische Wandel konnte in den letzten Jahren ohne Einbußen der Versorgungssicherheit vorstattgehen. So sind auch heute die deutschen Netze an der Spitze in Europa hinsichtlich ihrer geringen Ausfallzeiten und Einhaltung der Spannungsbänder.

Ein Verteilnetzbetreiber wie die EGT in der dezentralen Energiewelt



Bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Anlagen im Verteilernetz der EGT stellen wir uns den beschriebenen Herausforderungen und achten dabei auch durchgängig und strukturiert auf den Umweltschutz. Jede/r Mitarbeiter/-in wird hierfür mit in die Verantwortung eingebunden.

Die EGT verfolgt und betreibt:

- einen umweltfreundlichen und Ressourcen sparenden Betrieb
- Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen
- Einkauf möglichst umweltverträglicher Stoffe
- umweltschonenden Materialeinsatz sowie eine umweltschonende Entsorgung
- Förderung eines bewussten Verhaltens der Mitarbeiter/-innen im Sinne des sorgfältigen Umgangs mit Material / Energie und Vermeidung von Verschwendung

Damit das Netz der EGT dem technischen Wandel ohne Einbußen der Versorgungssicherheit weiterhin gewachsen ist, wurde die Netzleitstelle erneuert.



Die Energiewende braucht technische Innovationen und intelligente Lösungen. Die Aufgaben zum Steuern und Überwachen der Stromversorgungsnetze werden durch das Einbinden von regenerativen Erzeugungsanlagen mit ihrer schwankenden Einspeisung immer komplexer und anspruchsvoller. Kurze Informationswege, sichere Kommunikation und zuverlässige Steuerungstechnik sind in der heutigen Zeit für einen modernen Netzbetrieb unabdingbar. Die EGT Energie

GmbH nimmt ihren Versorgungsauftrag ernst und hat daher ihre neue moderne Netzleitstelle im November 2023 in Betrieb genommen.

Was zu früheren Zeiten eine überwiegend statische Überwachungsaufgabe der Mittelspannungsnetze war, wird sich in Zukunft zu einer dynamischen Überwachungs- und Steuerungsaufgabe bis in die Niederspannungsnetze entwickeln. Diese Aufgaben lassen sich nur durch weitgehend automatisierte Prozesse meistern. Zu den Hauptaufgaben der Netzleitstelle gehört neben dem Steuern, Regeln und Überwachen der Mittel- und Niederspannungsnetze auch die Sicherstellung der Betriebszustände und das Einhalten der Qualitätsparameter der Netze. Auch für das System-, Netzsicherheits-, Einspeise- und Störungsmanagement ist diese zuständig.

In den neu gestalteten, hellen Räumen der neuen Netzleitstelle stehen drei perfekt ausgestattete Leitstellenarbeitsplätze zur Verfügung. Der neue Leitraum bietet ausreichend Platz, um die Strom-, Gas- und Wasserversorgung der Region ganzheitlich zu steuern. Für den Notfall wurde ein Krisenraum eingerichtet, der alle Verantwortlichen und Entscheider schnell an einen Tisch bringt.



Zur **Ressourcenschonung** erfolgen Auswahl, Einsatz und Lagerung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen effizient, nachhaltig und wirtschaftlich. Die Reduzierung der im täglichen Betrieb eingesetzten Gefahrstoffe ist ebenso wie deren Ersatz durch weniger gefährliche Stoffe eine der vorrangigen Aufgaben im Umweltschutz, aber auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz.



Eine weitere Maßnahme in diesem Bereich: Neue Schaltanlagen verzichten auf dem umweltschädlichen Stoff Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>), welcher um ein Vielfaches schlechter als Kohlenstoffdioxid ist – laut Umweltbundesamt etwa 23.500-mal schädlicher mit einer Lebensdauer von 3.200 Jahren in der Atmosphäre. Anfang 2023 ist die erste SF<sub>6</sub>-freie 20-kV-Schaltanlage im EGT-Netz in Betrieb genommen worden („St. Georgen Ost“). Als Isoliergas für die zehn Schaltfelder dient gereinigte Luft. Der Schaltvorgang findet in einer Vakuumkammer statt. Ab 2024 werden auch kleine Schaltanlagen nur noch SF<sub>6</sub>-frei bestellt.

Für einen effizienten Umgang mit Ressourcen und die nachhaltige Sicherung der Umwelt sieht sich die EGT verpflichtet, auf ihre Lieferanten und Dienstleister einzuwirken, damit

sie bei der Arbeit an und in den EGT-Anlagen den Umweltschutznormen der EGT entsprechend, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt treffen beziehungsweise die gleichen Umweltschutznormen anwenden. Unter [www.egt-energie.de](http://www.egt-energie.de) ist der Verhaltenskodex für **Lieferanten und Dienstleister** veröffentlicht. Außerdem enthält jede Bestellung, die die EGT verlässt, den Hinweis, dass die EGT EMAS zertifiziert ist und sich zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung bekennt. Wir weisen auch darauf hin, dass wir das gleiche Verhalten von all unseren Lieferanten und Dienstleistern erwarten. Für die Zusammenarbeit verpflichten sich die Vertragspartner der EGT, die Grundsätze und Anforderungen des veröffentlichten Verhaltenskodex zu erfüllen.

Die EGT Unternehmensgruppe setzte sich im vergangenen Jahr außerdem vermehrt für die **Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes** ein. So wird neben der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes in Triberg gleichzeitig auch eine Kombination einer Wärmepumpe mit Solarthermie installiert. Generell beeinflusst die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes eine Einsparung von Emissionen im positiven Sinne: Durch den Austausch der Fenster und den Einbau der Wärmepumpe mit Solarthermie kann zukünftig mit einem geringeren Gasverbrauch gerechnet werden. Außerdem finden sich in den neuen Büroräumen angepasste Beleuchtungskonzepte mit energiesparenden LEDs. Auch bei der Beschaffung der Böden wurde das Thema Klimaschutz nicht vernachlässigt und somit konnte ein Teppichboden verlegt werden, der aus alten Fischernetzen gewonnen wird.

Im Jahre 2023 wurden insgesamt 10 neue Trafos mit Bioöl geliefert. Auch das unternehmensweite Ausrollen der Suchmaschine ecosia konnte abgeschlossen werden. Ecosia ist eine Alternative zu Google, welche ihre Werbeeinnahmen in erneuerbare Energien, regenerative Landwirtschaft, Graswurzelbewegungen und das Pflanzen und Schützen von Bäumen rund um die Welt einsetzt.



Auch wenn das Umweltbewusstsein ständig wächst, so gibt es dennoch immer wieder „Unbelehrbare“, die sich nicht um unsere Natur und Umwelt kümmern und achtlos ihren Abfall dort entsorgen, wo er gerade hinfällt. Viele Kommunen organisieren jährlich sogenannte Orts- oder Stadtputzete, bei denen ehrenamtliche Helfer den Abfall in der Natur einsammeln. **Aktiver Umweltschutz** geht alle an - Daher hat sich die EGT dieses Jahr mit einem EGT-Team an der örtlichen Ortsputzete in Triberg beteiligt. Unter dem Aktionsnamen „Sauberes Triberg“ haben die Gruppen, ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken, rund um Triberg Abfälle am Wegesrand eingesammelt.

Nicht nur Versorgungssicherheit und funktionierende Technik sind uns wichtig. Auch die **Optik von Verteilerkästen** spielt eine Rolle. Die Kästen, die an vielen Orten präsent sind und häufig einen nicht sonderlich schönen Anblick bieten, sollen zum Blickfang werden. So bereits geschehen am Wasserfall und am Bahnhof in Triberg. Unter anderem zielt Eddi, unser Maskottchen zusammen mit dem Triberger Wasserfall einen Stromkasten oder genießt den winterlichen Schwarzwald. Aber auch das Notstromaggregat und -anhänger wurden für den Einsatz verschönert. So lässt bspw. der Anhänger einen Blick in das Innere zu, wie es wohl darin mit all der Technik aussehen könnte.





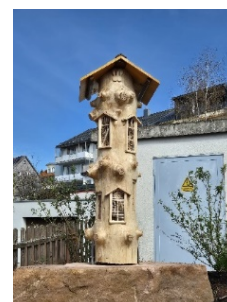
Bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes müssen unterschiedlichste Interessen berücksichtigt werden. Neben dem Hauptzweck, der Bereitstellung der Verkehrsinfrastruktur, wird dort auch die Flora und Fauna berücksichtigt. **Bestandsbäume und neue Baumpflanzungen** sind hierbei erfahrungsgemäß die größte Herausforderung, da im Untergrund ausreichend Platz für den durchwurzelbaren Bodenraum notwendig ist. Dies führt dazu, dass bei Leitungsverlegungen oder -erneuerungen Rücksicht auf diese Sachverhalte genommen wird. Daneben werden die zahlreichen im Untergrund vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen berücksichtigt.

Seit vielen Jahrzehnten beschäftigt sich die EGT mit dem Spannungsbogen zwischen Straßenbäumen und unterirdischen Versorgungsleitungen. Die Interessen der Kommunen werden bei Baumaßnahmen größeren Umfangs erfasst und berücksichtigt. Bei Sofortmaßnahmen oder anderen Fragestellungen geht die EGT im Einzelfall aktiv auf die Kommunen zu. Es werden der Situation angepasste umweltschonende Bauverfahren ausgewählt, wie z.B. das Horizontalspülbohrverfahren, mit dem bestehende Baumstandorte in großer Tiefe unterquert werden können, ohne die Wurzelzone zu tangieren. Bei situativ notwendiger Unterschreitung der vereinbarten Mindestabstände zwischen Baum und Leitung werden im Einzelfall abgestimmte Maßnahmen zum Schutz der Leitungen vor Wurzeln ergriffen, z.B. Wurzelschutzfolien, Überrohre oder der Einbau von Wurzellockstoff.

Bei der Planung und Ausführung von Leitungsbaumaßnahmen nimmt die EGT auf den **Schutz von Vögeln** Rücksicht. Insbesondere wird in Regionen, in denen Bodenbrüter heimisch sind, während der Brutzeit kein Leitungsbau durchgeführt. Entsprechend den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes und dem zu diesem Zeitpunkt anzuwendenden VDEW-Maßnahmenkatalog hat EGT mit hohem Aufwand Vogelschutzmaßnahmen zum Schutz der Vögel vor Stromschlägen an konstruktionsbedingt vogelgefährlichen Masten von Mittelspannungsfreileitungen bereits durchgeführt. Als wirksamste Vogelschutzmaßnahme in diesem Zusammenhang ist jedoch die Erdverkabelung zu nennen. Hier ist die EGT bereits weit vorangeschritten und die Verkabelung wird weiterhin stetig zunehmen. Allein im vergangenen Jahr 2023 konnten 4 km Kabel/Leerrohre für Niederspannung und 22 km Kabel/Leerrohre für Mittelspannung verlegt werden. Außerdem fand der Rückbau von drei Maststationen (Grub, Paradies, Schänzle) und zwei größeren Freileitungen (Grub und Paradies), sowie mehrere kleinere Teilstrecken statt,

Auch für den Schutz von **Insekten** zeigt sich die EGT wieder engagiert, indem sie ein weiteres Insektenhotel in St. Georgen aufstellte. Dieses ist ebenso wie die anderen beiden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und so gestaltet, dass sich viele kleine und größere Insekten darin wohlfühlen können.

Die EGT trägt beim Neubau und der Instandhaltung von Anlagen dafür Sorge, dass nur die absolut nötigen Flächen in Anspruch genommen werden, um unnötigen Flächenverbrauch und Bodenversiegelungen zu vermeiden. Grundsätzlich stellt die EGT nach Beendigung von Baumaßnahmen bzw. notwendigen Arbeiten sicher, dass benutzte Grundstücke entsprechend immer wieder in den Zustand versetzt werden, der dem Zustand vor Beginn der Arbeiten entsprochen hat.



Die öffentliche EGT-**Erdgastankstelle** in Triberg wird zu 100 % mit Biomethan betrieben. Wird ausschließlich Biomethan getankt, kann man von klimaneutraler Mobilität sprechen, da dieses Gas ausschließlich aus Rest- und Abfallstoffen stammt!



Zudem verursachen mit Erdgas betriebene Fahrzeuge bis zu 95 Prozent weniger Luftschadstoffe.

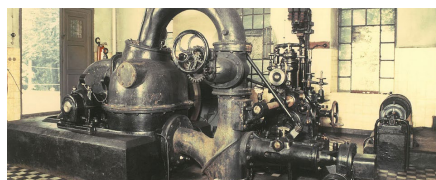
Als kohlestoffarmer Energieträger leistet Erdgas einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Zur Gewährung der Versorgungssicherheit des Strom- und Gasnetzes in der Fläche ist die EGT als Netzbetreiber präsent und nutzt spezielle Montage- und Betriebsfahrzeuge sowie Dienstfahrzeuge für die Betriebsführung, Instandhaltung und den Ausbau der Netze. Zum effizienten Einsatz dieser Fahrzeuge führt die EGT eine routenoptimierte Einsatzplanung durch und erreicht dadurch ein Treibstoff- und CO<sub>2</sub>-Ersparnis. Der Anteil der Fahrzeuge mit **alternativen Antrieben** wird nach Möglichkeit erhöht.

Der technische Betrieb und der weitere Ausbau der EGT-Anlagen sind durch sorgfältige Planung und Errichtung sowie sicheren und ressourcenschonenden Betrieb gekennzeichnet.

Darüber hinaus sorgt eine umfassende Instandhaltung und eigenverantwortliche Überwachung der Umweltauswirkungen der Tätigkeiten für die weitere Optimierung der Betriebsabläufe unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten. Durch diverse Vorkehrungen wird das Risiko von Unfällen sowie schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt vermieden, beziehungsweise minimiert.

Bei dem EGT-**Wasserkraftwerk** „Oberes Werk“ am Triberger Wasserfall, das seit Ende des 19. Jahrhunderts betrieben wird, wurde im Jahr 2018 eine Revision durchgeführt. Durch die Erneuerung des abgenutzten Laufrades wurde der Wirkungsgrad des Kraftwerkes erhöht. Somit ergibt sich eine erhöhte Jahresmenge an regenerativ erzeugtem Strom.



Weiterhin wurden die beiden Düsen der Peltonturbine von einem gemeinsamen Antrieb auf eine individuelle Düsensteuerung umgebaut. Hierdurch wurde der Teillastbetrieb der Anlage optimiert und es wird unter optimaler Ausnutzung der vorgegebenen Abflussmenge der jeweils bestmögliche Wirkungsgrad erzielt.

Der Triberger Wasserfall eignet sich als Standort für eine Wasserkraftanlage, da für den Betrieb einer

Wasserkraftanlage viel Wasser und zudem ein Gefälle nötig ist. Je stärker das Gefälle, umso größer die Energie. Das Wasser wird in das Kraftwerk geleitet und treibt dort eine Turbine an. Optisch ähneln diese einer Schiffsschraube. An der Turbine ist ein Generator angeschlossen, der aus der mechanischen Energie den Strom gewinnt. Vergleichbar ist das Prinzip der Energiegewinnung mit dem Windrad. Dort bewegt die Windkraft die Rotorblätter und treibt auf diese Weise einen Generator an, der den Strom erzeugt. Beim Wasserkraftwerk ist das Wasser die treibende Kraft. Die Energie entsteht aufgrund der großen Wassermassen und dem Gefälle.



Der Bau von **Blockheizkraftwerken** (BHKW) für die dezentrale Stromversorgung und effiziente Wärmenutzung führt in Folge zu einer Entlastung der Stromnetze. Die Funktionsweise des Blockheizkraftwerkes besteht darin, in nur einem Gerät neben Strom auch Wärme zu produzieren. Dieses Vorgehen macht Blockheizkraftwerke zu einem besonders ökonomischen und umweltschonenden Energieerzeuger.

Betrieben werden die Blockheizkraftwerke der EGT mit Biomethan oder Erdgas. Die Abwärme kann in Nahwärmenetzen genutzt werden.

Jüngstes BHKW-Projekt der EGT ist die Anlage im Bildungszentrum in St. Georgen. Aufgrund des ganzjährigen, hohen Wärmebedarfes des Gebäudekomplexes wurde eine Kombination aus BHKW- und Kesselanlage realisiert. Die Anlage erzeugte im Jahr 2023 2.199 MWh Wärme und 672 MWh Strom.

Ein weiteres BHKW mit Kesselanlage in St. Georgen versorgt mehrere Gebäude mit Wärme. Das BHKW wird mit Biomethan betrieben. Im Jahr 2023 wurden vom BHKW und der Kesselanlage 1.682 MWh Wärme erzeugt. Genutzt wurde eine Wärmemenge von 1.503 MWh. 535 MWh Strom wurden mit dem BHKW erzeugt.



### Kernindikatoren im Überblick

Schlüsselbereich	Kernindikator	Input bzw. Auswirkung			Bezugsgröße			Kennzahl			Entwicklung
		2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	
Energieeffizienz	Stromverbrauch	535 MWh	478 MWh	367 MWh							
	davon aus erneuerbaren Energien	65,6%	57,8%	59,1%							
	Schonacher Str. 2, Triberg (Verwaltungsgebäude)	141 MWh	122 MWh	62 MWh	102 MA*	106 MA*	57 MA*	5,25 MWh/MA	4,51 MWh/MA	6,49 MWh/MA	
	Eigenverbrauch netzrelevant	207 MWh	151 MWh	157 MWh							
	Eigenverbrauch nicht netzrelevant	186 MWh	206 MWh	148 MWh							
	Netzverluste Stromnetz	5.391 MWh	4.958 MWh	4.746 MWh	1.503 km**	1.509 km**	1.514 km**	3,59 MWh/km	3,29 MWh/km	3,14 MWh/km	
Energieeffizienz	Gasverbrauch	10.207 MWh	9.165 MWh	8.477 MWh							
	davon Biomethan	19,9%	18,2%	21,5%							
	Schonacher Str. 2, Triberg (Verwaltungsgebäude)	294 MWh	237 MWh	215 MWh	3.355 qm	3.355 qm	2.284 qm	0,088 MWh/qm	0,071 MWh/qm	0,094 MWh/qm	
	Eigenverbrauch netzrelevant	514 MWh	441 MWh	440 MWh							
	Eigenverbrauch nicht netzrelevant (inkl. BHKW)	9.399 MWh	8.486 MWh	7.822 MWh							
Materialeffizienz	Papierverbrauch	152.615 Blatt	184.065 Blatt	136.162 Blatt	102 MA*	106 MA*	57 MA*	1.498 Blatt/MA	1.736 Blatt/MA	2.406 Blatt/MA	
Wasser	Trinkwasserverbrauch	513 m³	691 m³	408 m³	102 MA*	106 MA*	57 MA*	5,03 m³/MA	6,52 m³/MA	7,21 m³/MA	
Abfall	Siedlungsabfälle	11,451 t	7,457 t	3,811 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,112 t/MA	0,070 t/MA	0,067 t/MA	
	Siedlungsabfälle (Stromzähler)	0,000 t	0,000 t	0,000 t							
	Biologisch abbaubare Abfälle	0,000 t	0,290 t	0,000 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,000 t/MA	0,003 t/MA	0,000 t/MA	
	Aktenvernichtung Papier	1,930 t	3,150 t	1,635 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,019 t/MA	0,030 t/MA	0,029 t/MA	
	Aktenvernichtung "Harte Datenträger"	0,000 t	0,016 t	0,000 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,000 t/MA	0,000 t/MA	0,000 t/MA	
	Ausgebauene Festplatten (HDD)	0,000 t	0,012 t	0,000 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,000 t/MA	0,000 t/MA	0,000 t/MA	
	Gefährliche Abfälle	13,456 t	7,893 t	20,646 t				Verwertungsquote	Verwertungsquote	Verwertungsquote	
	davon zur Verwertung	13,273 t	7,543 t	20,491 t				99%	96%	99%	
	Nicht gefährliche Abfälle	1,650 t	2,210 t	1,843 t				Verwertungsquote	Verwertungsquote	Verwertungsquote	
	davon zur Verwertung	1,650 t	2,210 t	1,843 t				100%	100%	100%	
Emissionen	Bauteile aus elektrischen Geräten (siehe Abfallkategorie)	0,000 t	0,000 t	0,000 t				100%	100%	100%	
	Radioaktiver Abfall aus Stromverbrauch	0,042 kg	0,037 kg	0,006 kg	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,0004 kg/MA	0,0003 kg/MA	0,0001 kg/MA	
	Heizung										
	CO <sub>2</sub>	59 t	48 t	43 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,583 t/MA	0,452 t/MA	0,763 t/MA	
	Stromverbrauch Verwaltungsgebäude										
	CO <sub>2</sub>	27 t	32 t	19 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,269 t/MA	0,305 t/MA	0,333 t/MA	
	Fahrzeuge										
	CO <sub>2</sub>	98 t	96 t	90 t	25,25 km² vF***	25,32 km² vF***	25,32 km² vF***	3,876 t/km²	3,795 t/km²	3,540 t/km²	
	Drucken										
	CO <sub>2</sub>	1 t	2 t	2 t	102 MA*	106 MA*	57 MA*	0,014 t/MA	0,016 t/MA	0,040 t/MA	
Biologische Vielfalt	Netzverluste										
	CO <sub>2</sub>	1.046 t	1.319 t	1.443 t	1.503 km**	1.509 km**	1.514 km**	0,696 t/km	0,874 t/km	0,953 t/km	
	Gesamtfäche****	2.694 m²	2.694 m²	2.694 m²							
davon dauerhaft versiegelt	1.960 m²	1.960 m²	1.960 m²				73%	73%	73%		
davon Grünflächen	734 m²	734 m²	734 m²				27%	27%	27%		

\*MA = Mitarbeiter  
 \*\*Stromkreislänge  
 \*\*\* vF = versorgte Fläche, Daten von 2023 entsprechen 2022, da noch keine neuen Daten vorliegen  
 \*\*\*\* Bezieht sich auf den Standort Triberg, Schonacher Str. 2. Aufgrund der Vielzahl an Anlagen kann für die Gesamtheit aller im Netzgebiet befindlichen EGT-Anlagen keine valide Angabe gemacht werden (z. B. zur versiegelten Fläche).  
 \*Wert korrigiert 2021

\*\*\*\*Korrektur: 15.10.2021 Gasmengen BHKW Bildungszentrum St. Georgen (Bezug über SVS) waren nicht berücksichtigt.

### Humusaufbau: Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Die effektivste Klimaschutzmaßnahme ist, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden. Können die Emissionen nicht vermieden werden, sollten sie reduziert werden.

Auch dieses Jahr wird die EGT freiwillig 30 t CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren. Die Kompensation erfolgt über das regionale Humusprojekt des Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Mit dem Naturpark-Humusprojekt werden landwirtschaftliche Betriebe auf dem Weg zur regenerativen, humusfördernden Bodenbearbeitung unterstützt. Die Landwirte engagieren sich für den Humusaufbau auf ihren Feldern und machen ihre Höfe damit zukunftsfähig. Die EGT als Unternehmen unterstützt das Weingut Kopp in Sinzheim und honoriert den Einsatz für Klima und Gemeinwohl finanziell.

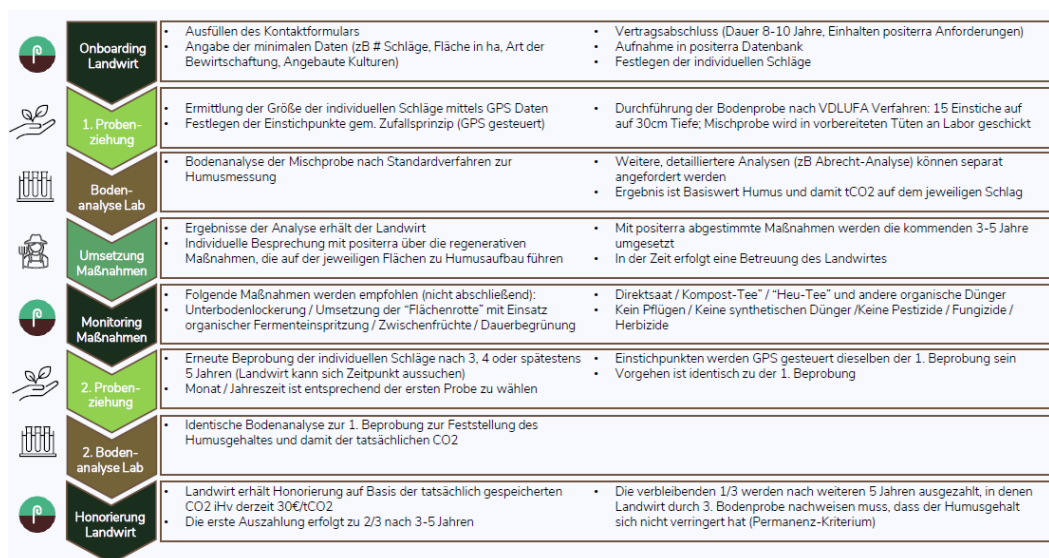


Foto: L. Greiner/ Medienagenten

- Humus hat die Eigenschaft CO<sub>2</sub> zu binden. Durch eine Erhöhung des Humusgehalts im Boden um nur ein Prozent werden der Atmosphäre pro Hektar etwa 50 Tonnen CO<sub>2</sub> entzogen. Aktuell liegt der Humusgehalt landwirtschaftlicher Flächen etwa zwischen zwei und vier Prozent. Erfahrungswerte zeigen, dass der Humusgehalt bei entsprechender Bewirtschaftung um mehrere Prozent erhöht werden kann.
- Humusreiche Böden können besser Wasser speichern. Ein hoher Humusgehalt schützt den Boden deshalb vor Erosion und hilft den Pflanzen dabei Trockenphasen zu überbrücken.
- Eine humusschonende Bewirtschaftung reduziert Nährstoffverluste und fördert das Bodenleben und die Biodiversität. Humusaufbau trägt so dazu bei, die Ernährungsgrundlage zukünftiger Generationen zu sichern.
- Die natürliche Bodenbewirtschaftung setzt durch den konsequenten Verzicht auf Pestizide, Mineraldünger und Co. weitaus weniger CO<sub>2</sub> frei als die industrielle Landwirtschaft. So trägt sie zum Erreichen des nationalen Klimaziels der "Netto-Null" bei.

Bei unserem landwirtschaftlichen Partnerbetrieb, dem Weingut Kopp, erfolgte eine erste Bodenanalyse. Es wurden 3 ha Fläche beprobt.

Der Prozessablauf des Humusprojektes stellt sich wie folgt dar:



Quelle: positerra GmbH

Zusammen nehmen wir die größte Herausforderung an, der sich die Menschheit stellen muss. Denn schreitet der Klimawandel ungebremsst voran, droht die Zerstörung der Lebensgrundlagen für uns und unsere Enkelgenerationen.

Freiwillige Kompensation macht andere Klimaschutzmaßnahmen jedoch nicht überflüssig, sondern ergänzt diese. Deshalb verfolgen wir weiterhin das Ziel, durch konkrete Maßnahmen die Auswirkungen der Umweltaspekte zu verbessern.

## Umweltprogramm 2024 mit Umsetzungsstand und Rückblick Umweltprogramm 2023

Im Umweltprogramm, das für den Zeitraum 2024 bis 2027 gültig ist, wird durch konkrete Ziele und Maßnahmen beschrieben, wie bei der EGT die Auswirkungen der Umweltaspekte verbessert werden sollen. Es übersetzt die Umweltpolitik der EGT in die tägliche Praxis und ist der Motor der kontinuierlichen Verbesserung.

Thema	Nr.	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Umsetzungsfrist	Umsetzungsstand	
Klimaschutz	1	Reduzierung des CO <sup>2</sup> -Ausstoßes	Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (Elektro, Hybrid, Gas) bzw. Erneuerung des Fuhrparks mit umweltfreundlicherer Technologie	GF	2023 - 2027		
	2		Einführung einer App zur Organisation von Fahrgemeinschaften von EGT-Mitarbeitenden	HR	2022		
	3		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Erneuerung Heizungsanlage/Lüftungstechnik - 1. Bauabschnitt	GF	2024		
	4		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Erneuerung Heizungsanlage/Lüftungstechnik - 2. Bauabschnitt	GF	2025		
	5		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Dachsanierung, Erneuerung Fenster - 1. Bauabschnitt	GF	2023		
	6		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Dachsanierung, Erneuerung Fenster - 2. Bauabschnitt	GF	2024		
	7		PV-Anlagen auf Umspannwerke und Schaltgebäude	Asset-Management	2023 - 2027		
	8		PV-Freiflächenanlage in Schönwald mit 5 MWh	Asset-Management	2024 - 2025		
	9		Klimaneutrale Webseite	Marketing	2021		
	10		Für jede eingereichte Idee pflanzen wir einen Baum	UM	2024		
	11		Bäume pflanzen	Unterstützung von Baumflanzaktionen im Zuge der Verwendung des Verfallsvermögens von Erdgasmobil BW im Prozess der Auflösung.	UM	2023	
Energieeffizienz	12	Langfristige Energieeinsparung	Ersetz von Ortsnetztransformatoren durch neue energiesparende Trafos.	Asset-Management	2023 - 2027		
	13		Rückbau von MS-Freileitungen und Ersatz durch effizientere Kabelsysteme. Die größeren Querschnitte der Kabelstrecken reduzieren die Netzverluste.	Asset-Management	2023 - 2027		
	14	Erhöhung Energieeffizienz	Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Installation moderner Innenbeleuchtung - 1. Bauabschnitt	GF	2023		
	15		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Installation moderner Innenbeleuchtung - 2. Bauabschnitt	GF	2024		
	16		Umstellung EGT-eigener Straßenbeleuchtung auf hybride Straßenbeleuchtung	Asset-Management	2024		
Ressourcenschutz	17	Nachhaltigkeit / Ressourcenschutz	EGT-Ticker: Regelmäßige Info der Mitarbeiter/-innen zur Ressourcenschonung	UMB/Unternehmenskommunikation	fortlaufend		
	18	Paperverbrauch reduzieren	Digitalisierung vorantreiben (Prozessoptimierung)	GF / UMB	fortlaufend		
Artenschutz	19	Vogelschutz	Rückbau von MS-Masten und Freileitungen zur Schutz von Vögeln.	Asset-Management	2023 - 2027		
	20	Artenvielfalt bewahren	Maststationen werden durch Transformatoren mit Gebäuden ersetzt. Dadurch Erhöhung der Versorgungssicherheit und Schutz von Vögeln und weiteren Tieren.	Asset-Management	2023 - 2027		
	21		Begrünung von Flachdächern	GF/UMB	2022		
22	Aufstellung von Insektenhotels und Nistkästen		UMB	2021			
Abfall	26	Öffentlichen Raum von Abfällen befreien	Teilnahme an Aufräumaktionen von Kommunen	UMB	2024		
	27				2025		
	28				2026		
Öffentlichkeitsarbeit	29	Teilnahme an den KLIMALÄND.TAGEN 2024	Verteilung von Blumensamen an Mitarbeiter	UMB / Marketing	2024		
	30				Verteilung von Blumensamen in externen Briefen an Kunden und Geschäftspartner	2024	
	31				Verteilung von Malbüchern zum Thema Artenschutz und Klimaschutz	2024	
Schwellenländer	32	Unterstützung von Schwellenländern durch Patentschaften	Patentschaften von Kindern aufnehmen und diese somit in Entwicklungsländern finanziell unterstützen	UMB	2025	NOCH IN BEFRAGUNG	

Umgesetzt  Im Zeitplan  Zeitverzögert  Nicht umgesetzt

### Rückblick Umweltprogramm 2023

Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Umsetzungsfrist	Umsetzungsstand
Klimaschutz	Reduzierung des CO2-Ausstoßes	Einführung von Ecosia als Standardsuchmaschine bei der EGT.	IT	2022	Umgesetzt
		Einführung einer App zur Organisation von Fahrgemeinschaften von EGT-Mitarbeitenden	IT / Marketing / HR	2022	Zeitverzögert
		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Austausch Verglasung	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	Zeitverzögert
		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Kombination Wärmepumpe mit Solarthermie	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	Zeitverzögert
		Klimaneutrale Webseite	UMB / Marketing	2021	Zeitverzögert
	Reduzierung SF6-Emissionen	Einsatz SF6-freie Schallanlage	Asset-Management	2023	Umgesetzt
	Moore erhalten	Mitarbeitern torffreie Komposterde aus einer Kompostieranlage in der Region zur Verfügung stellen.	UMB	2023	Umgesetzt
Energieeffizienz	Erhöhung Energieeffizienz	Lagerhalle St. Georgen - Installation moderner LED-Innenbeleuchtung	GF	2022	Umgesetzt
		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Austausch der Verglasung	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	Zeitverzögert
		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Installation moderner LED-Innenbeleuchtung	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	Zeitverzögert
		Umstellung EGT-eigene Straßenbeleuchtung auf hybride Straßenbeleuchtung	Asset-Management	2023	Zeitverzögert
Ressourcenschutz	Nachhaltigkeit / Ressourcenschutz	Putzlappen aus nicht mehr tragbaren oder leicht beschädigten Textilien der EGT Mitarbeitenden	UMB	2023	Umgesetzt
Artenschutz		Aufstellung von Insektenhotels und Nistkästen	UMB	2021	Zeitverzögert
Abfall		Öffentlichen Raum von Abfällen befreien	Teilnahme an Aufräumaktionen von Kommunen	2024	Umgesetzt

Umgesetzt  Im Zeitplan  Zeitverzögert  Nicht umgesetzt 

### Validierung und Gültigkeitserklärung

Ein externer Gutachter prüft – im Fachjargon: validiert – regelmäßig, ob das Umweltmanagementsystem der EGT Energie GmbH allen Vorgaben der europäischen EMAS-Verordnung entspricht. Die nächste Validierung ist für 2025 mit der Aktualisierung der Umwelterklärung 2024 vorgesehen.

### Gültigkeitserklärung



Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation EGT Energie GmbH mit der Registrierungsnummer DE-169-00090 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Hommelsheim	DE-V-0117	35.11.8 Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft (ohne Kernenergie) mit und ohne Fremdbezug zur Verteilung 35.13 Elektrizitätsverteilung 35.2 Gasversorgung 35.30.6 Wärmeversorgung

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 02.12.2024



Dr. Ulrich Hommelsheim  
Umweltgutachter DE-V-0117

GUT Zertifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter DE-V-0213  
Eichenstraße 3 b  
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0  
Fax: +49 30 233 2021-39  
E-Mail: info@gut-cert.de

### **Dialog und Ansprechpartner**

Wenn Sie Fragen, Hinweise oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten haben, dann beantworten wir gerne Ihre Anfragen. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Homepage [www.egt-energie.de](http://www.egt-energie.de) im Internet.

Ansprechpartnerin für den Umweltschutz

EGT Energie GmbH  
Umweltmanagementbeauftragte  
Christa Schiele  
Schonacher Str. 2  
78098 Triberg  
Telefon: 07722 918-170  
E-Mail: [christa.schiele@egt.de](mailto:christa.schiele@egt.de)